

Bezirksapostel-Besuch in Nigeria

Nach Nigeria, das mit über 180 Millionen Einwohnern bevölkerungsreichste Land Afrikas, führte Bezirksapostel Michael Ehrich seine dritte diesjährige Reise auf diesen Kontinent.



Zu seinem Arbeitsbereich als Präsident der Gebietskirche Süddeutschland gehören rund 30 Länder – in Südosteuropa, Nah- und Mittelost, Ost- und Westafrika – und damit die Verantwortung für die seelsorgerische und administrative Betreuung der dortigen Kirchengemeinden. Insgesamt rund 1,2 Millionen neupostolische Christen leben in diesen Ländern.

In dem westafrikanischen Land Nigeria hat die Neupostolische Kirche über 1.000 Gemeinden; insgesamt erfüllen über 7.000 ehrenamtlich für die Kirche tätige Geistliche die Seelsorge für die über 292.000 Kirchenmitglieder (Stand 2016).

Ruhesetzung des Apostels Ibekwe

Am 30. März 2017 feierte der Bezirksapostel in Owerri, der Hauptstadt des im Südosten von Nigeria gelegenen Bundesstaates Imo, einen Gottesdienst in der Kirche Owerri-Central. Dieser Gottesdienst hatte einen besonderen Akzent: Der bewährte Apostel Kenneth Ibekwe, ein tiefgläubiger Gottesknecht, trat wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand.

42 Jahre wirkte Apostel Ibekwe als Amtsträger in der Kirche, davon 27 Jahre als Apostel. Im Alter von 24 Jahren lernte er die Neuapostolische Kirche kennen und empfing im selben Jahr die Heilige Versiegelung. „Über die vielen Jahre hat Apostel Ibekwe in unverbrüchlicher Treue in einem großen Arbeitsbereich gedient“, unterstrich der Bezirksapostel. Mit herzlichen Dankesworten für die segensreiche Amtstätigkeit des Apostels versetzte er ihn in den wohlverdienten Ruhestand.

In den drei Gottesdiensten (in Owerri, Bodo City und in Majidun), die der Bezirksapostel im Land feierte, versetzte er noch weitere Amtsträger altershalber in den Ruhestand – fünf Bezirksälteste und einen Bezirksevangelisten, allesamt Geistliche, die überörtlich, in Kirchenbezirken gearbeitet hatten.

Es erfolgten auch Ordinationen leitender Amtsträger (Kirchenbezirkebene): Zehn Bezirksälteste und fünfzehn Bezirksevangelisten konnte der Bezirksapostel ordinieren.

Außerdem leitete er bei dieser Reise eine Zusammenkunft mit den neun Aposteln dort, unter ihnen der länderverantwortliche Apostel Geoffrey Nwogu, und den fünf Bischöfen.

Schwierig für Christen

Nigeria ist föderal gegliedert. In den südlichen Bundesstaaten hat es eine christliche Mehrheit, während Nigerias Norden überwiegend muslimisch ist. Christen haben in unterschiedlichem Maß in diesem komplexen Land unter Diskriminierung, gezielter Gewalt und Verfolgung

zu leiden.

Es kommt oft zu Konflikten zwischen Christen und Muslimen, wobei die Auseinandersetzungen nicht immer nur religiös, sondern auch ethnisch motiviert sind.

Informationen aus den neuapostolischen Gemeinden und Kirchenbezirken bietet die Webseite der Gebietskirche Nigeria unter www.nac-nigeria.org